
Niederschrift

**über die öffentliche Sitzung des
Gemeinderates
gemeinsam mit dem
Ortschaftsrat Jettenburg zu TOP 5 und TOP 6**

am 16.05.2018

Beginn: 20:00 Uhr
Ende: 21:42 Uhr

Anwesend: Bürgermeister Dr. Soltau

Gemeinderatsmitglieder: 17

Normalzahl: 19

Kopien für BM gefertigt
geschrieben von Frau Elsässer

Anwesend:

Vera Ambros
Friedrich Braun
Günter Brucklacher
Timo Dolch
Johannes Ferber
Michael Gassler
Sebastian Heusel
Margrit Kämpfe
Andreas Kemmler
Armin Knoblich
Alfred Lumpp
Gerhard Mayer
Sabine Reichert
Günter Walker
Philipp Wandel
Gudrun Witte-Borst
Nina Zorn

Beurlaubt:

Elvira Hornung
Jörg Kautt

Außerdem anwesend:

Heidemarie Arndt, OR
Hannes Grauer, OR
Stefan Herrmann, OR
Hans-Joachim Kuttler, OR
Ursula Laxander-Digel, OR
Marita Martinitz, OR

Frau Durst-Nerz
Frau Falkenberg
Herr Polzin

Schriftführerin: Frau Elsässer

Zur Beurkundung:

Bürgermeister

Gemeinderatsmitglieder

Schriftführerin

**Einladung zur Sitzung des Gemeinderats am 16. Mai 2018
um 20:00 Uhr
TOP 5 und TOP 6 gemeinsam mit OR Jettenburg**

T A G E S O R D N U N G für den öffentlichen Teil		Vorlage Nr.
1.	Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.12.2017	
2.	Mitteilungen	
3.	Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse	
4.	Einwohner- und Jugendfragestunde	
5.	„Mehrzweckgebäude“ auf dem neu gestalteten Dorfplatz in Jettenburg	057/2018
6.	Städtebauliches Entwicklungskonzept, Flst. 287/1, Baumgartenweg in Jettenburg	059/2018
7.	1. Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2018	052/2018
8.	Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)	053/2018
9.	Straßenbeleuchtung -Einschaltzeiten	049/2018*
10.	Wünsche, Verschiedenes, Anträge	

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

Der Vorsitzende stellt fest, dass ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen wurde und die Beschlussfähigkeit gegeben ist.

TOP 1

Bekanntgabe der Niederschrift aus der Sitzung vom 13.12.2017

Die Gemeinderäte hatten eine Kopie der Niederschrift mit den Sitzungsunterlagen erhalten. Das Original wurde als Umlauf zur Unterschrift durchgegeben.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 2</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 2

Mitteilungen

Es liegen keine Mitteilungen vor.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 2</p> <p>Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 3

Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse

Es liegen keine entsprechenden Beschlüsse vor.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 4

Einwohner- und Jugendfragestunde

Es waren mehrere Jettenburger Bürger erschienen, insbesondere Anlieger des Baumgartenwegs, die ihre Bedenken in Hinblick auf die geplante Bebauung (siehe TOP 6) vorbrachten. Dabei ging es vor allem um die Erschließung des Grundstücks über den schmalen Baumgartenweg. Außerdem befürchteten die Einwohner eine Riesenbaustelle mit entsprechenden Zufahrtseinschränkungen und Lärm.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 5

„Mehrzweckgebäude“ auf dem neu gestalteten Dorfplatz in Jettenburg

Die Sitzungsvorlage 057/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende nimmt zum jetzigen, bereits sehr gelungenen Baufortschritt Stellung und verweist darauf, dass zu Beginn der Planungen ein „Platzhalter“ für ein noch nicht näher definiertes Gebäude belassen wurde. Dabei waren zunächst verschiedene Nutzungen angedacht. Aufgrund örtlicher Gegebenheiten – wie unterirdischer Bachverdolung und verpachtetem Garten – habe sich aber herausgestellt, dass die sinnvollste und am meisten benötigte Lösung ein erweiterter und ansprechend gestalteter Buswartebereich sei. Der vom Ortschaftsrat vorgelegte Entwurf wurde vom Ortsbauamt gründlich geprüft und überarbeitet.

Der Vorsitzende übergibt das Wort an OV Brucklacher, der dieses Vorhaben im Detail vorstellt. Das von OR Grauer mitgebrachte Modell wird herumgereicht. Geplant sind sowohl ein überdachter Buswartebereich als auch überdachte Fahrradstellplätze. Außerdem wird es eine kleine Fläche mit Spielgeräten für Kinder geben, damit diesen das Warten auf den Bus nicht zu lange wird. Des Weiteren ist eine WC-Anlage mit Behinderten-WC geplant.

GRin Reichert wundert sich, dass in Jettenburg eine öffentliche Toilette nötig sei und wer für die Reinigung Sorge. Der Vorsitzende verweist darauf, dass man zu einem späteren Zeitpunkt noch genauer über das Nutzungskonzept dafür beraten müsse. GR und OV Brucklacher stellt klar, dass es vor allem um die Samstagsversorgung gehe, wenn Bäcker- und Metzgerwagen vor Ort seien.

GR Heusel befürwortet gerade auch als Mitglied des Arbeitskreises Inklusion die geplante Behindertentoilette.

Seite 2 zu TOP 5

Auch GRin Witte-Borst befürwortet die Behindertentoilette und findet, man müsse es unbedingt unterstützen, wenn die Ortschaft schon so einen Wunsch äußere. Wildpinkeln sei auch ein Problem.

Das ganze Vorhaben soll mit tatkräftiger Unterstützung der Jettenburger Einwohner noch vor dem Herbst fertiggestellt werden, so dass die ÖPNV-Nutzer rechtzeitig vor Wind und Wetter geschützt sein werden.

Der Kostenvoranschlag sieht dafür 50.000 € vor. GRin Zorn fragt, weshalb dann im Haushaltplan 100.000 € eingestellt seien. Der Vorsitzende verweist darauf, dass es sich um einen Puffer handle, damit man nicht bei Mehrkosten einen weiteren Nachtrag beschließen müsse.

Bei der Frage, ob als Zwischenlösung noch ein Container als Wartehäuschen aufgestellt werden solle, sind sich Ortschaftsrat und Gemeinderat schnell einig, dass die richtige Lösung entsprechend der Planung zügig in Angriff genommen werden solle, und man sich die Kosten für dieses Provisorium sparen könne.

GR und OV Brucklacher meinte, der einzige Vorteil des Containers sei, dass er so hässlich sei, dass er ganz bestimmt schnell wieder weg komme.

Gemeinderat und Ortschaftsrat

beschließen

einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

1. Der vorgelegten Planung wird zugestimmt. Die Verwaltung wird unter dem Vorbehalt der Genehmigung des Nachtragshaushalts beauftragt, die Umsetzung zu veranlassen.
2. Das dargestellte Provisorium als Unterstand an der Bushaltestelle wird nicht durchgeführt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 6

Städtebauliches Entwicklungskonzept, Flst. 287/1, Baumgartenweg in Jettenburg

Die Sitzungsvorlage 059/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende stellt fest, dass es sich bei dem Grundstück um einen städtebaulich interessanten und attraktiven Bauplatz handelt, da er an den Dorfplatz grenze und ganz in der Nähe des Rathauses sei. Er erläutert die vom Ortsbauamt ausgearbeiteten vier Varianten der Sitzungsvorlage. Mit 868 qm sei der Platz seiner Meinung für Einfamilienhäuser (Variante 1) zu groß; so gehe man heute nicht mehr mit Plätzen um. Deshalb gebe er nun die Diskussion frei.

GRin Ambros kann sich die Varianten 3 und 4 vorstellen, Variante 3 aber nur mit drei Reihenhäusern und nicht mit vier, damit noch Platz für Garagen bliebe und genügend Stellfläche für Fahrräder usw. bliebe. Damit sei eine klare Struktur gegeben. Variante 4, die Bebauung mit einem Mehrfamilienhaus hätte vor allem den Vorteil, dass die Gemeinde damit am meisten Wohnraum schaffe. Sie plädiere in diesem Fall aber für ein Baugruppenmodell.

Auf Nachfrage von GR Dolch, warum denn schon jetzt bebaut werden müsse und dies nicht noch zurückgestellt werden könne, antwortet der Vorsitzende, dass in Jettenburg sonst derzeit keine weiteren Bauplätze zur Verfügung stünden.

GR Knoblich bevorzugt die Varianten 2 und 3, weil hier die Bauplätze kleiner seien als bei 1 und damit auch Familien mit geringerem Einkommen zum Zuge kommen könnten. Bei Variante 1 seien die Plätze zu groß.

Seite 2 zu TOP 6

GR Kemmler ist für Variante 3, möglichst mit Erschließung über die Aucherstraße. Varianten 1 und 2 hätten den Nachteil der Zufahrt über den Baumgartenweg und bei Variante 4 hält er die Tiefgarage nicht für eine gute Lösung für die Ortschaft an dieser Stelle.

GR Brucklacher betont, dass er hier nur seine eigene Meinung vertrete, da im Ortschaftsrat noch keine Vorbesprechung stattgefunden habe. Er verweist darauf, dass die Zufahrt zu den Bauplätzen über den Baumgartenweg erfolgen müsse, da man bei der Aucherstraße über Grundstücke fahren müsse.

Herr Polzin bestätigt, dass die Zufahrt bei Variante 3 über den Baumgartenweg erfolgen müsse.

GR Walker befürwortet grundsätzlich das Mehrfamilienhaus, aber an dieser Stelle hält er es für zu dominant, weshalb er für Variante 2 plädiere. Auf seine Rückfrage, ob die Frage der Müllabfuhr in diesem Fall bedacht worden sei, bejaht dies Herr Polzin.

Auch GR Brucklacher spricht sich eher für eine kleinere Bebauung aus, da man aus anderen Bauvorhaben wisse, dass aus Gründen des Denkmalschutzes die Dominanz der Kirche erhalten bleiben müsse.

GRin Zorn wundert sich über die Einwände der Dominanz bei Variante 4, da der Bebauungsplan dies ja zulasse. Sie verschließe sich nicht dieser Variante und befürworte auch ein Baugruppenmodell mit Wettbewerb, da man so auf optimale Weise mehr Wohnraum schaffen könne.

OR Kuttler befürwortet Variante 2 oder 3 und fragt, ob sich die Zufahrt bei Variante 3 nicht besser lösen ließe, wenn man die Bebauung an die westliche Grenze setze und sozusagen die Häuser um 45 Grad drehen würde.

Herr Polzin bestätigt, dass dies grundsätzlich möglich sei, aber nicht sinnvoll. Denn man müsste eine weitere Erschließung durchführen, die Häuser wären zu kurz, und es fiele zu viel Raum als Verkehrsfläche an.

Der Vorsitzende hält maximal zwei Zufahrten nicht für eine unzumutbare Belastung.

OR Kuttler plädiert noch einmal für „seine“ Variante 3 mit West-Drehung.

Seite 3 zu TOP 6

Herr Polzin rechnet bei den Reihenhäusern nicht mit sechs Wohneinheiten sondern – entsprechend der Gewohnheit - mit einer Familie pro Reihenhaus und maximal noch einer Einliegerwohnung pro Haus.

GRin Ambros fragt wegen dem südlich dem Grundstück gelegenen „Zipfel“ nach; sie könne nicht nachvollziehen, was die Erschließung dazu hergibt.

GRin Zorn hält die Fülle der offenen Fragen für zu groß und beantragt eine Vertagung des Beschlusses und Verweis in den Ausschuss.

Der Vorsitzende lässt die Frage zur Geschäftsordnung klären.

GR Braun findet, man könne heute beschließen und plädiert für Variante 2, da diese am besten zur Umgebungsbebauung passe.

GR Kemmler stellt Schlussantrag und findet, dass sich zuerst noch einmal der Ortschaftsrat mit dem Thema befassen solle.

Nach Überprüfung der Geschäftsordnung stellt GR Kemmler den Antrag auf Schluss der Rednerliste, der mehrheitlich angenommen wird.

Der noch auf der Liste stehende GR Heusel fasst seinen Eindruck der Diskussion in die Worte, man sei damit noch nicht durch und mit den angebotenen Lösungen nicht wirklich glücklich; deshalb solle es vertagt werden.

Der Vorsitzende schließt die Diskussion, die eine gute Vorberatung für die Gremien gewesen sei und lässt beide Gremien abstimmen, die wie folgt beschließen:

Der Ortschaftsrat Jettenburg verweist diesen TOP mehrheitlich zur weiteren Beratung in die nächste OR-Sitzung.

Der Gemeinderat stimmt mehrheitlich dem Antrag von Frau Zorn zu, die Angelegenheit zur Beratung in den Technischen Ausschuss zu verweisen und dort auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung zu setzen.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 7

1. Nachtragsplan für das Haushaltsjahr 2018

Die Sitzungsvorlage 052/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erteilt Frau Durst-Nerz das Wort. Diese erläutert, weshalb ein Nachtragsplan erforderlich ist. Hierzu sei auch auf den Vorbericht auf Seite 4 der Sitzungsvorlage verwiesen.

Es gibt dafür vier Gründe:

1. Der geänderte Baubeschluss für den Neubau der Kernzeitenbetreuung in Mähringen aus der GR-Sitzung vom 25.04.2018 mit Mehrausgaben von 305.000 €,
2. Die heute beschlossene Bebauung für das Multifunktionsgebäude/Buswartebereich am Dorfplatz in Jettenburg mit einem Sicherheitspuffer, insgesamt 100.000 €,
3. Der Zuschuss zur Küchensanierung des Sportheims Kusterdingen – GR-Sitzung vom 25.04.2018 in Höhe von 15.000 €
4. Vermögensumlage an den Abwasserzweckverband Unteres Echaztal-Härten in Höhe von 200.000 €. Hier handele es sich lediglich um eine Korrektur, da die Umlage in 2017 nicht vollständig abgeflossen sei.

Die zur Deckung vorgesehene Kreditaufnahme sei aller Wahrscheinlichkeit nach aber nicht nötig, da der Jahresabschluss 2017 deutlich besser ausfällt und genügend Rücklagen vorhanden seien.

GRin Witte-Borst stellt den Antrag, den maroden Zaun im Mozartkindergarten umgehend zu erneuern und dafür 25.000 € bereit zu stellen, da der Zaun eine ernste Gefahr darstelle.

GRin Zorn schlägt vor, von dem Puffer für das Vorhaben am Dorfplatz Jettenburg – siehe 2. – 25.000 € für den Zaun abzuzwacken; dann verblieben noch 75.000 € beim Jettenburg-Projekt und damit immer noch ein Puffer von 25.000 € gegenüber den veranschlagten 50.000 €.

Seite 2 zu TOP 7

GR Lumpp bemerkt, dass der Gemeinderat zum ersten Mal einen Nachtragsplan beschließen müsse, in erster Linie wegen der höheren Kosten für die Kernzeitenbetreuung der Härtenschule. Er betont, dass er dem Nachtrag zustimme, aber er hätte sich vorab mehr Information von der Verwaltung gewünscht, wie sich die die Planungen für 2018 entwickeln, nachdem ja noch Maßnahmen aus 2017 anstünden. Er wisse zwar, dass dies auch an der Unterbesetzung im Ortsbauamt gelegen habe. Dennoch gehe er davon aus, dass auch 2018 nicht alles umgesetzt werden könne. Er wünsche sich, dass der Gemeinderat mit darüber entscheiden könne, was vorrangig behandelt werde. So seien zum Beispiel die meisten Feldwege in einem liederlichen Zustand, besonders der beim Schafstall. Der Gemeinderat solle entscheiden, welche Positionen drinbleiben sollen.

Der Vorsitzende teilt die Auffassung, dass der GR darüber entscheiden solle, welche Positionen im Haushalt bleiben sollen. Deshalb hätte der Gemeinderat im September 2017 eine Liste dazu bekommen. Ein neuer Mitarbeiter für das Ortsbauamt ist inzwischen gefunden und tritt seine Stelle Anfang Juni an. Zum jetzigen Zeitpunkt aber könne man noch nicht sagen, was genau nicht umgesetzt werden könne. Dies liege auch nicht unbedingt an den Kapazitäten sondern auch an der Auslastung im Baugewerbe. Im Moment habe man jedenfalls den Ehrgeiz, alles zu schaffen, was geplant sei.

Was die Feldwege betrifft, so führt Herr Polzin aus, dass diese inspiziert seien, und die Bauleistungen demnächst ausgeschrieben werden. Er gehe deshalb davon aus, dass die Sanierung 2018 noch erfolgt.

Die Kanalauswechslung in der Lustnauer Straße ist ausgeschrieben, aber die Rückmeldung durch die Baufirmen ist schlecht; die sind zu stark ausgelastet.

Im Übrigen sind die Maßnahmen aus 2017 zu 90 % angestoßen.

Der Vorsitzende schließt die Diskussion und lässt abstimmen:

Der Gemeinderat folgt einstimmig dem Antrag von Härtenliste und SPD, von den geplanten 100.000 € für das Jettenburg Projekt 25.000 € für den Zaun des Mozartkindergartens abzuzweigen; verbleiben noch 75.000 € bei Jettenburg.

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig:

Die 1. Nachtragssatzung mit Nachtragsplan wird wie folgt beschlossen:

**1. Nachtragssatzung der Gemeinde Kusterdingen
für das Haushaltsjahr 2018**

Auf Grund von § 79 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg in der Fassung vom 24. Juli 2000 (GBl. S. 581, ber. S 689) hat der Gemeinderat am 16.05.2018 folgende 1. Nachtragssatzung für das Haushaltsjahr 2018 beschlossen:

§ 1

Der Haushaltsplan wird wie folgt geändert:

Es **erhöhen** sich

1. die Einnahmen und Ausgaben
des Vermögenshaushalts je

um 620.000 €
auf 9.175.500 €

Es **erhöht** sich

1. der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen

um 620.000 €
auf 3.010.900 €

Kusterdingen, den 17.05.2018

Dr. Soltau
Bürgermeister

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 8

Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR)

Die Sitzungsvorlage 053/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Frau Durst-Nerz erläutert, dass das Rechenzentrum aus personellen, organisatorischen und technischen Gründen für die Umstellung auf das NKHR um ein weiteres Jahr Aufschub gebeten habe. Dies müsse formal der Gemeinderat beschließen.

Der Gemeinderat

beschließt

gemäß dem Beschlussvorschlag:

Die Umstellung auf das Neue Kommunale Haushalts- und Rechnungswesen (NKHR) wird vom 01.01.2019 auf den 01.01.2020 verschoben.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 9

Straßenbeleuchtung - Einschaltzeiten

Die Sitzungsvorlage 049/2018 wird Bestandteil der Niederschrift.

Der Vorsitzende erläutert den Hintergrund, dass nämlich durch den verstärkten Einsatz der LED-Technik deutlich weniger Strom verbraucht wird und damit Kosten eingespart werden. Diese Einsparung könne man insofern an die Bevölkerung weitergeben als man die Einschaltzeiten erweitere und damit gleichzeitig dem in der Bürgerbefragung und auch von Seiten des AK Inklusion geäußerten Wunsch nachkomme.

Die Frage von GRin Kämpfe, ob eine Ausstattung mit Bewegungsmelder in der Kostenberechnung berücksichtigt wäre, verneint der Vorsitzende.

GRin Zorn verweist auf den wenige Tage zuvor im Schwäbischen Tagblatt erschienen Artikel zum Tübinger Beleuchtungsprojekt mit Bewegungsmeldern und regt an, in einer Klausur Sinnhaftigkeit und Kostenfrage zu klären.

GR Walker gibt zu bedenken, dass die Situation auf dem Dorf nicht mit der in der Stadt zu vergleichen sei.

Der Vorsitzende sieht eventuelle Probleme mit der Lebenszeit der Lampen.

GRin Witte-Borst erkundigt sich, ob die Lampen insektenverträglich seien, und wie es mit der Blendung aussehe. Herr Polzin antwortet, dass ihm bezüglich der Insektenverträglichkeit keine Ausführungen bekannt seien. Was eine mögliche Blendung betreffe, so achte man bei der Installation darauf; die Lampen strahlen weit nach außen.

Der Gemeinderat

beschließt

einstimmig gemäß dem Beschlussvorschlag:

Die Einschaltzeiten der Straßenbeleuchtung werden wie im Sachverhalt vorgeschlagen umgestellt wie folgt:

So/Mo – Do:

Morgendämmerung bis Abenddämmerung:	alle Lampen ausgeschaltet
Abenddämmerung – 23.00:	alle Lampen eingeschaltet
23.00 – 05.30:	Halbnachtschaltung
05.30 – Morgendämmerung:	alle Lampen eingeschaltet

Fr-Sa:

Morgendämmerung bis Abenddämmerung:	alle Lampen ausgeschaltet
Abenddämmerung – 00.00:	alle Lampen eingeschaltet
00.00 – 05.30:	Halbnachtschaltung
05.30 – Morgendämmerung:	alle Lampen eingeschaltet

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

10.1 Mehrzwecksäule für den Dorfplatz Jettenburg

Herr Polzin trägt den Vorschlag der NetzeBW vor, im Zuge der Neugestaltung des Dorfplatzes Jettenburg dort eine Mehrzwecksäule mit Ladestation für E-Autos, gleichzeitig WLAN Hotspot, zu installieren. Die Kosten beliefen sich auf ca. 10.000 € bis 12.000 €. Zuschüsse seien im Prinzip möglich, aber dafür sei es wegen der fortgeschrittenen Bauarbeiten zu kurzfristig. Für Wartung müsse man mit ca. 70 € pro Monat rechnen, wobei man aber 50 % wieder ersattet bekäme. Möglicher Standort sei neben dem Rathaus.

GRin Zorn erkundigt sich nach der Anzahl von E-Fahrzeugen in Kusterdingen.

Der Vorsitzende sagt zu, sich zu erkundigen, ob man dies in Erfahrung bringen könne.

GR Walker würde eine E-Ladestation im Gewerbegebiet für sinnvoll erachten aber nicht am Dorfplatz. Denn die Bewohner würden ihre Autos sicherlich zuhause laden.

Diese Auffassung vertritt auch GR Heusel. Würde man dem Standort Dorfplatz zustimmen, befürchtet er Unverständnis bei der Bevölkerung.

GR Kemmler fragt, ob hinter dem Vorstoß des Energieversorgers ein verstecktes Subventionsprogramm stecke. Auch er kann nicht erkennen, dass die Säule am Dorfplatz sinnvoll sei.

Der Vorsitzende lässt darüber abstimmen, wer die Ladestation am Dorfplatz haben will.

Der Gemeinderat

beschließt:

Der Vorschlag wird mit 6 Ja-Stimmen und 8 Nein-Stimmen abgelehnt.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

10.2 Fußverkehrs-Check 2018 Baden-Württemberg

Dem Gemeinderat liegt eine Kopie der Teilnahme-Urkunde vor. Diese wird ebenfalls Bestandteil der Niederschrift.

GRin Witte-Borst begrüßt die Kusterdinger Teilnahme und fragt nach dem Ablauf.

Zunächst – so der Vorsitzende – wird es ein planerisches Vorgespräch geben mit dem AK Inklusion und dem AK Mobilität, gefolgt von einer Auftaktveranstaltung und öffentlichen Veranstaltungen und Workshops.

Die Bürgerschaft werde rechtzeitig beteiligt, denn es gehe ja um den öffentlichen Raum insgesamt.

GRin Ambros ergänzt, dass man auch auf die Bedürfnisse kleiner Kinder achten müsse auch in Hinblick einer gesunden Kultur des zu Fuß Gehens.

Der Vorsitzende dämpft die Erwartungen, denn es wird kein Konzept geben sondern nur einen Check als Anstoß.

Auf Frage von GR Mayer ergänzt der Vorsitzende, dass alle Ortsteile sowie Schulen und Kindergärten in den Antrag einbezogen waren.

GRin Zorn findet, dass die Teilnahme an den Veranstaltungen für alle Gemeinderäte verpflichtend sein solle.

Gemeinde Kusterdingen	
Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse des Gemeinderates - öffentlich -	Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018 Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19 Beurlaubt: 2 Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin Schriftführerin Frau Elsässer

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

10.3 Sonstiges

GRin Ambros teilt mit, dass Einwohner an sie herangetreten seien wegen der Situation beim Bauwagen hinterm Bauhof in Kusterdingen. Der Bauwagen sei zwar jetzt schön eingewachsen, aber drum herum sehe es aus wie auf einer Müllhalde. Sie fragt, ob denn der neue Jugendreferent sich dieser Aufgabe annehmen könne.

Der Vorsitzende teilt mit, dass er den Jugendreferenten Herrn Fröhlich bereits entsprechend beauftragt habe. Er werde auch prüfen, ob als Alternativstandort für den Bauwagen eventuell Jettenburg in Frage käme.

Gemeinde Kusterdingen	
<p>Niederschrift über die Verhandlungen und Beschlüsse</p> <p>des Gemeinderates</p> <p>- öffentlich -</p>	<p>Verhandelt mit dem GR am 16.05.2018</p> <p>Anwesend: Der Vorsitzende Bürgermeister Dr. Soltau und 17 Gemeinderäte; Normalzahl 19</p> <p>Beurlaubt: 2</p> <p>Außerdem anwesend: Ortschaftsrat Jettenburg Frau Durst-Nerz, Frau Falkenberg, Herr Polzin</p> <p style="text-align: right;">Schriftführerin Frau Elsässer</p>

TOP 10

Wünsche, Verschiedenes, Anträge

10.4 Spende

Der Geschichtsverein Härten spendet der Gemeinde fünf Liegebänke, gefertigt von „Flüchtlinge am Werk“.

Der Gemeinderat beschließt einstimmig die Annahme der Spende.